

MASTERFLEX GROUP

Connecting Values



Hauptversammlung 2014

24. Juni 2014

 **MASTERFLEX**



MATZEN & TIMM



NOVOPLAST
SCHLAUCHTECHNIK



FLEIMA-PLASTIC



MASTERDUCT

1. Vorlage Konzern- und Jahresabschluss 2013

2. Entlastung Vorstand

3. Entlastung Aufsichtsrat

4. Wahl des Abschlussprüfers

5. Bedingte Kapitalerhöhung

1. Vorlage Konzern- und Jahresabschluss 2013

2. Entlastung Vorstand

3. Entlastung Aufsichtsrat

4. Wahl des Abschlussprüfers

5. Bedingte Kapitalerhöhung

Highlights 2013

Finanzzahlen 2013

Ausblick

Gesellschaftliche Verantwortung

Im Jahresverlauf zunehmende Dynamik

- Wachstumsraten im Jahresverlauf deutlich zugelegt
- Positive Effekte: Investitionen im Reinraum (Novoplast Schlauchtechnik)
- Hohe Umsatz-Zuwächse in Süd-Amerika und Asien

Konsortialkreditvertrag

- Unterzeichnung am 3. Mai 2013 mit vier Banken
- Volumen von 40 Mio. €, aufgeteilt in 3 Tranchen
- Laufzeit von Juni 2013 bis Mai 2018
- Bessere Konditionen, vereinfachtes Vertrags-Handling

Master-PUR Performance®

- Weltneuer Spiralschlauch
 - hält sehr schwerem Schüttgut stand
 - absolut nahtlos glatte innere Oberfläche
 - deutlich flexibler als vergleichbare PU-Schläuche
- Markteinführung mit „Eye-Catcher“ Baby im Herbst
- Sehr gute Resonanz bei den Kunden



Highlights 2013 - Neuer Markenauftritt

MASTERFLEX GROUP
Connecting Values

Eine Dachmarke und fünf Produktmarken

MASTERFLEX GROUP



Highlights 2013 - Neuer Markenauftritt

MASTERFLEX GROUP
Connecting Values

Unsere 5 Marken im Internet

■ www.masterflex.de

■ www.matzen-timm.de

■ www.schlauchtechnik.de

■ www.fleima-plastic.de

■ www.masterduct.com

■ Dachmarke: www.MasterflexGroup.com

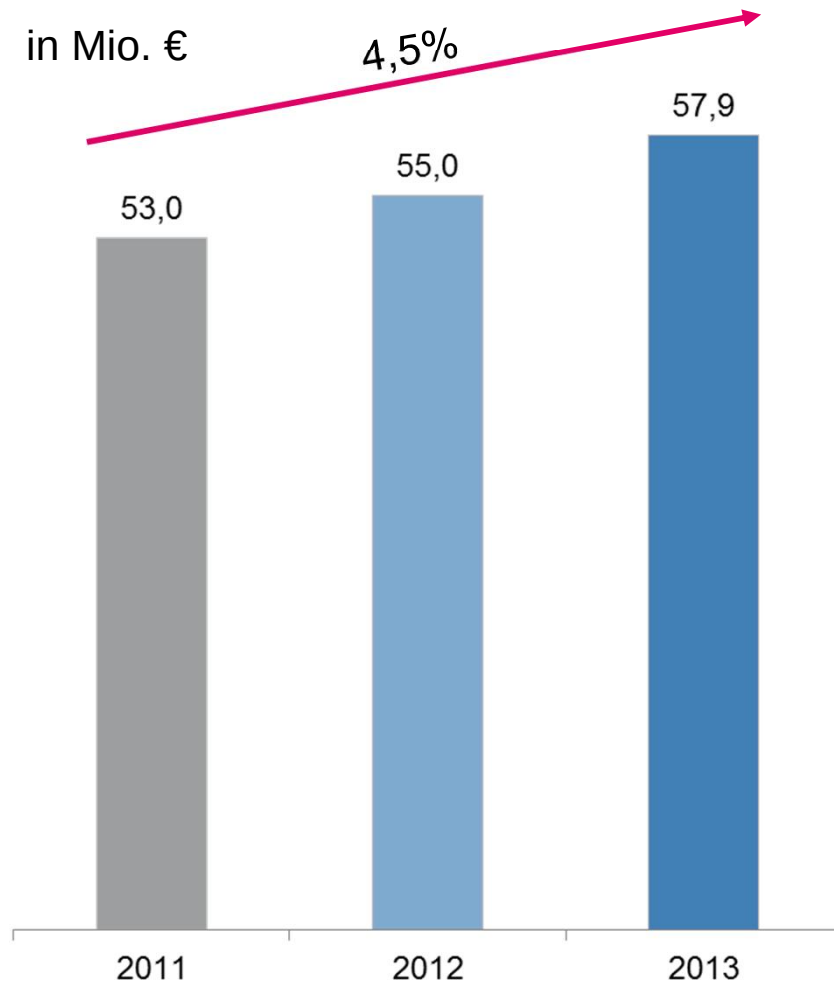


Finanzkennzahlen



Konzern-Umsatz

in Mio. €

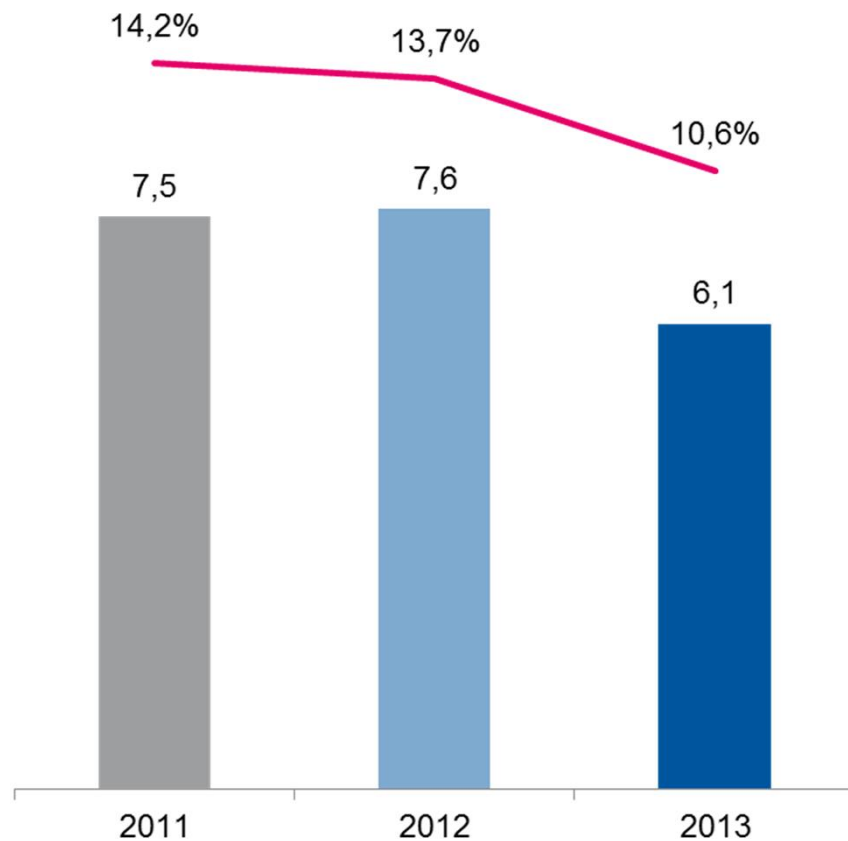


Überdurchschnittliches Wachstum

- Im Jahresverlauf 2013 deutlich zunehmende Dynamik
- Konzernweit fast überall gut laufendes Geschäft
- Umsatz mit Medizintechnik von 9,2% (2008) auf 13,1% (2013) gestiegen

Konzern-Ebit und -Marge

in Mio. €

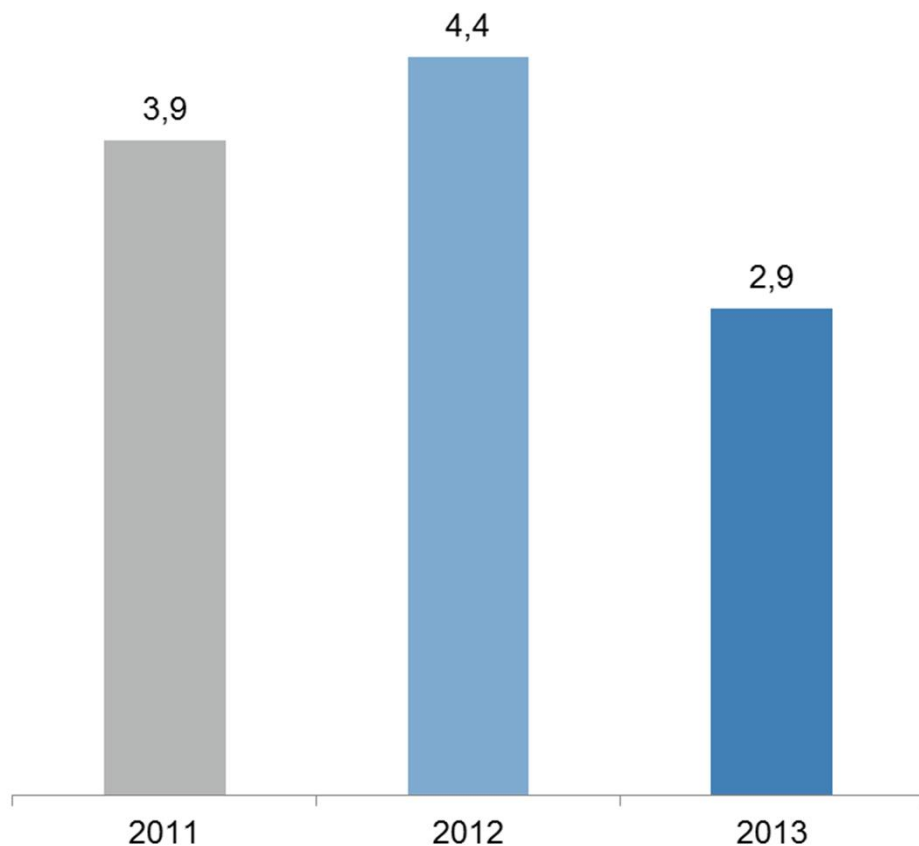


Ertragreiches Geschäftsmodell

- Ebit leicht rückläufig wg. Vorlauf-Kosten der Internationalisierung
- Ebit-Marge: 10,6%
- Personaleinsatzquote: 37,5%
- Materialeinsatzquote: 31,1%

Jahresergebnis

in Mio. €

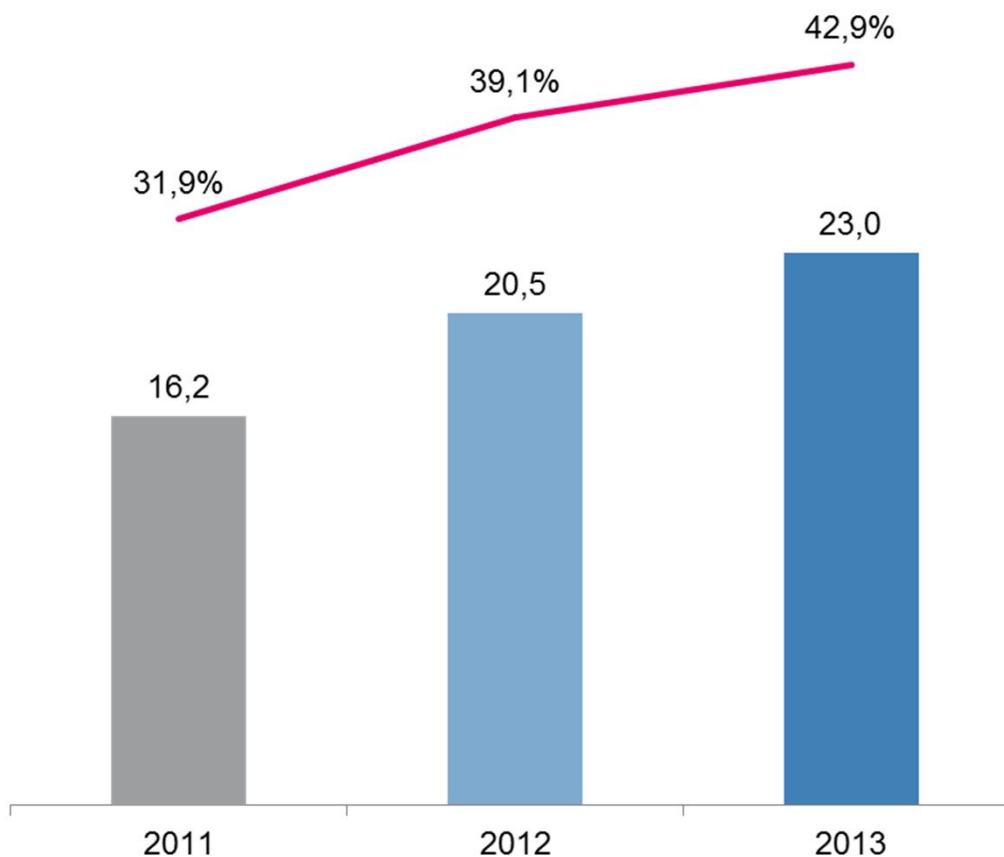


Gewinn 2013

- Konzern-Überschuss 2,9 Mio. €
- Finanzergebnis -1,6 Mio. €
- Ergebnis aufgeg. GB -0,1 Mio. €
- Ergebnis je Aktie: 0,32 €

Eigenkapital und EK-Quote

in Mio. € und in %

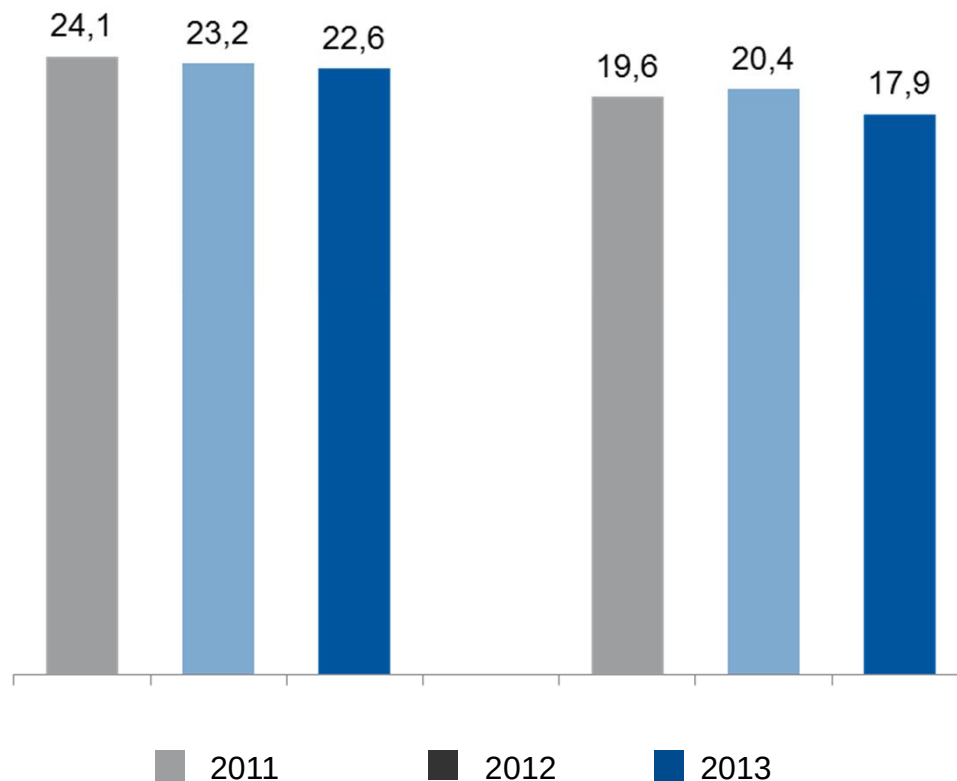


Steigendes Eigenkapital

- EK-Quote bei knapp 43%
- Bilanzverlust im Einzelabschluss erstmal getilgt
- Dividendenfähigkeit somit früher erreichbar

Finanzschulden: brutto und netto

in Mio. €

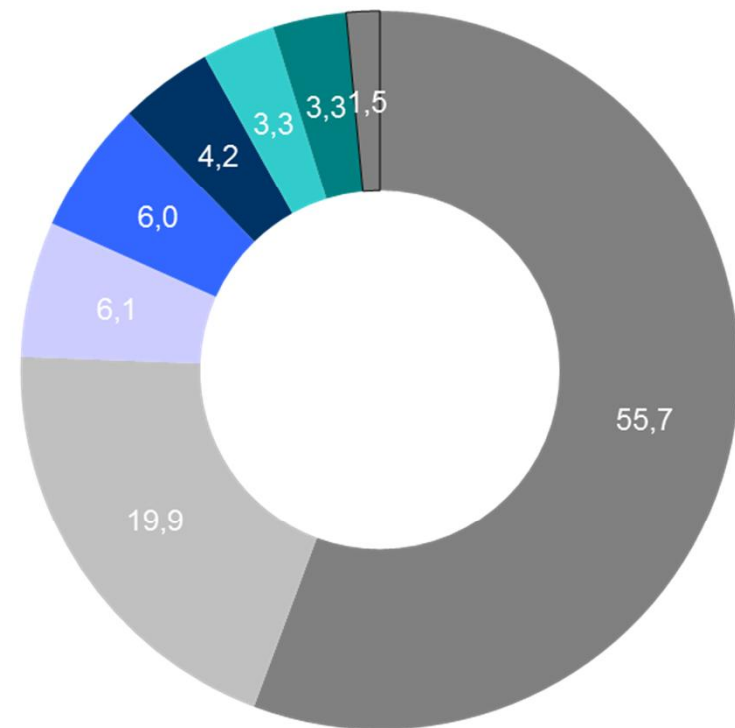


Rückläufige Verschuldung

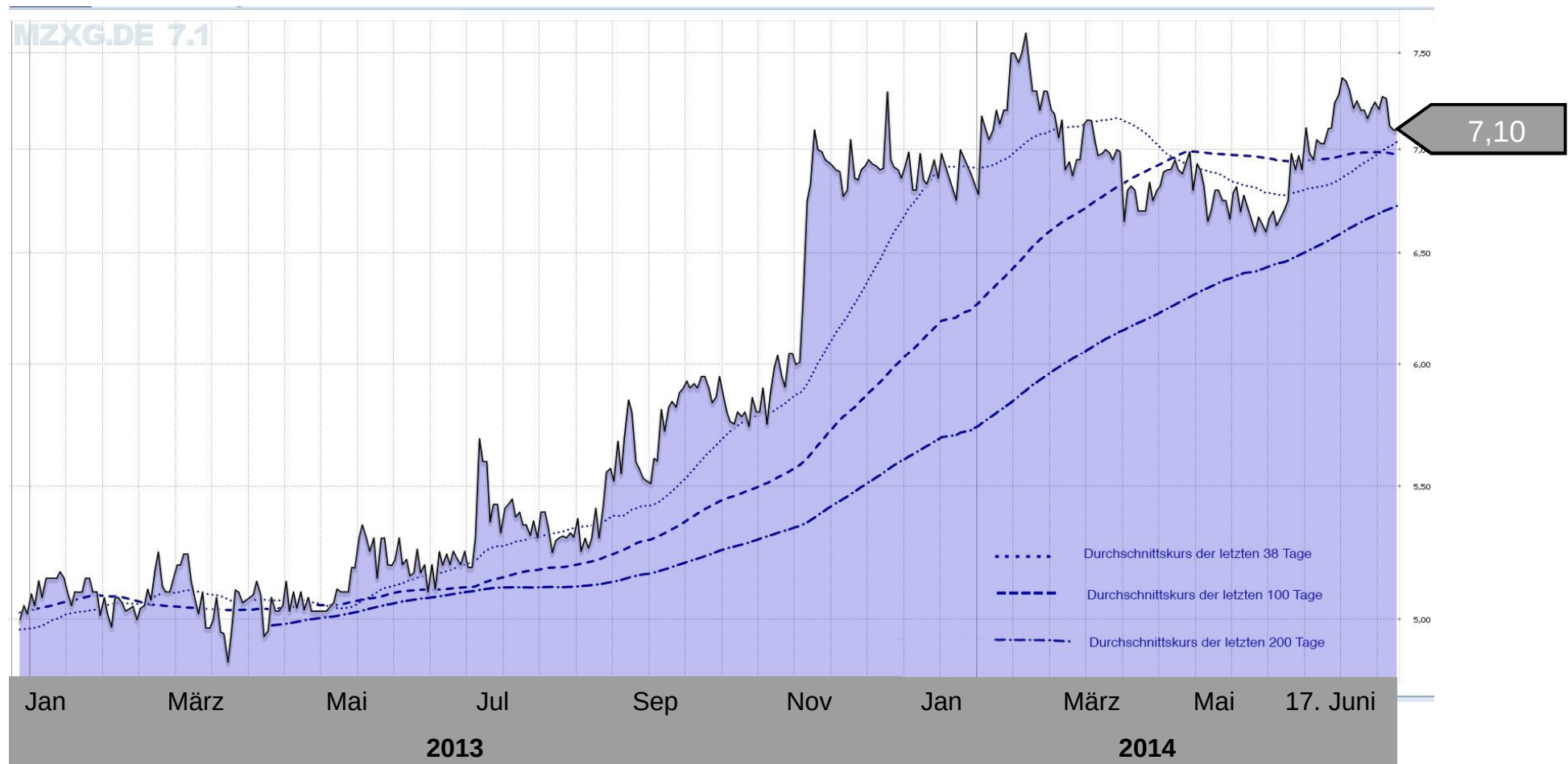
- Treiber: Netto-Cash Flow aus operativem Geschäft
- Neue Refinanzierung bis 2018
- M & A Kredittranche zur Verfügung

Unsere Aktionärsstruktur

- Streubesitz (55,7%)
- SVB GmbH & Co. KG/ Familie Schmidt (19,9%)
- BBC GmbH/ Dr. Bastin, Becks (6,1%)
- Stichting Administratiekantoor Monolith (6,0%)
- Familien Bischoping (4,2%)
- von Rautenkrantz Nachfolger BeteiligungsGbR (3,3%)
- Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (3,3%)
- Eigene Aktien (1,5%)



Die Aktie seit Januar 2013 bis heute



MASTERFLEX GROUP

Connecting Values

Ausblick

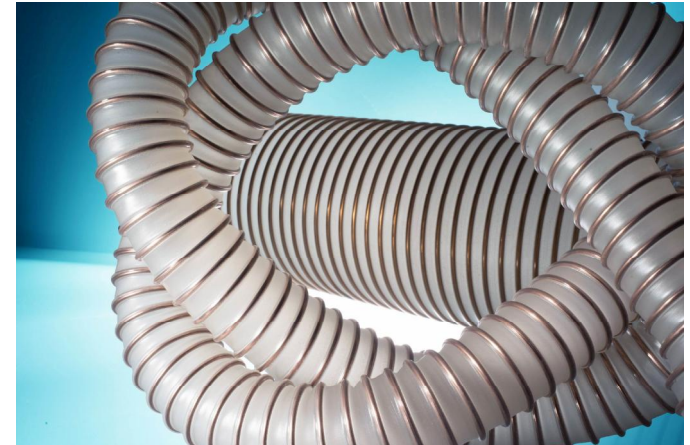




Säulen der Strategie

Master-PUR Trivolution®

- Markteinführung im Februar 2014
- Weltneuheit: Ein Spiralschlauch mit *drei* Zusätzen
 - antistatisch gemäß TRBS 2153
 - schwer entflammbar nach DIN 4102 B1
 - mikrobebenresistent
- Markteinführungskampagne „Superheld“



Eine superstarke Kombination!



Prognose für 2014 und mittelfristige Perspektive

■ Prognose 2014

- Überdurchschnittliches Umsatzwachstum
- Zweistellige Ebit-Marge bei überproportional wachsendem Ebit

■ Mittelfristige Perspektive

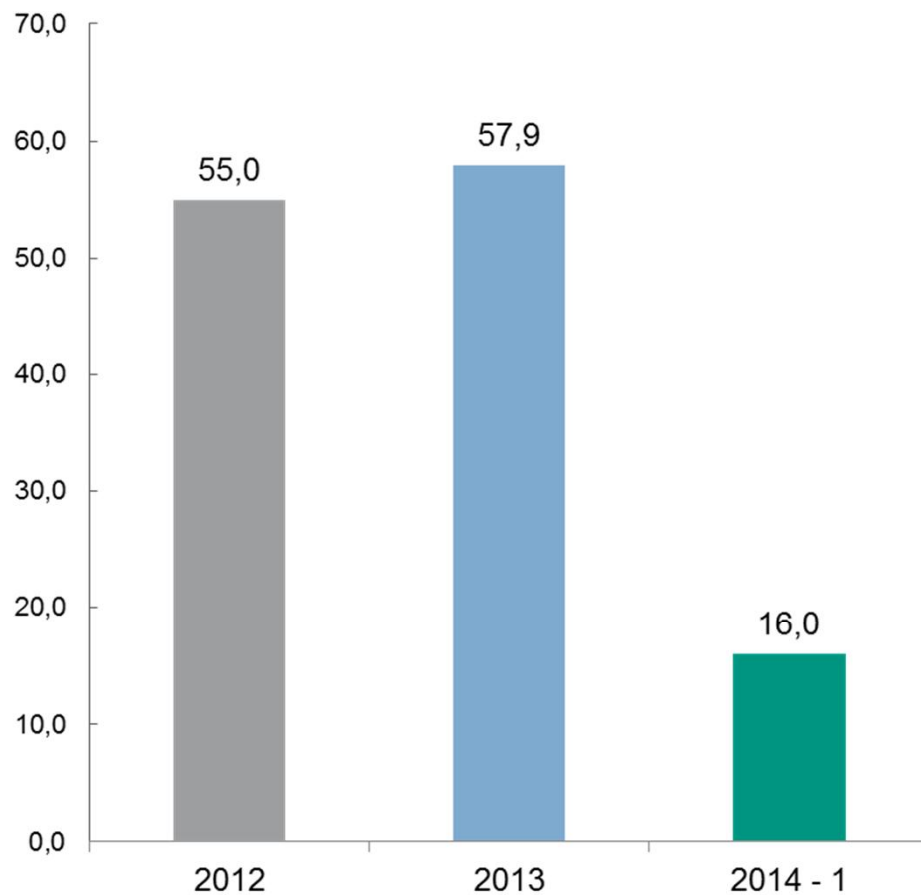
- Wachstumsraten, die über dem Durchschnitt der Weltkonjunktur liegen
- Rückkehr zur Dividende
- Zukäufe im Schlauchgeschäft

Ausblick: Gutes 1. Quartal 2014

MASTERFLEX GROUP
Connecting Values

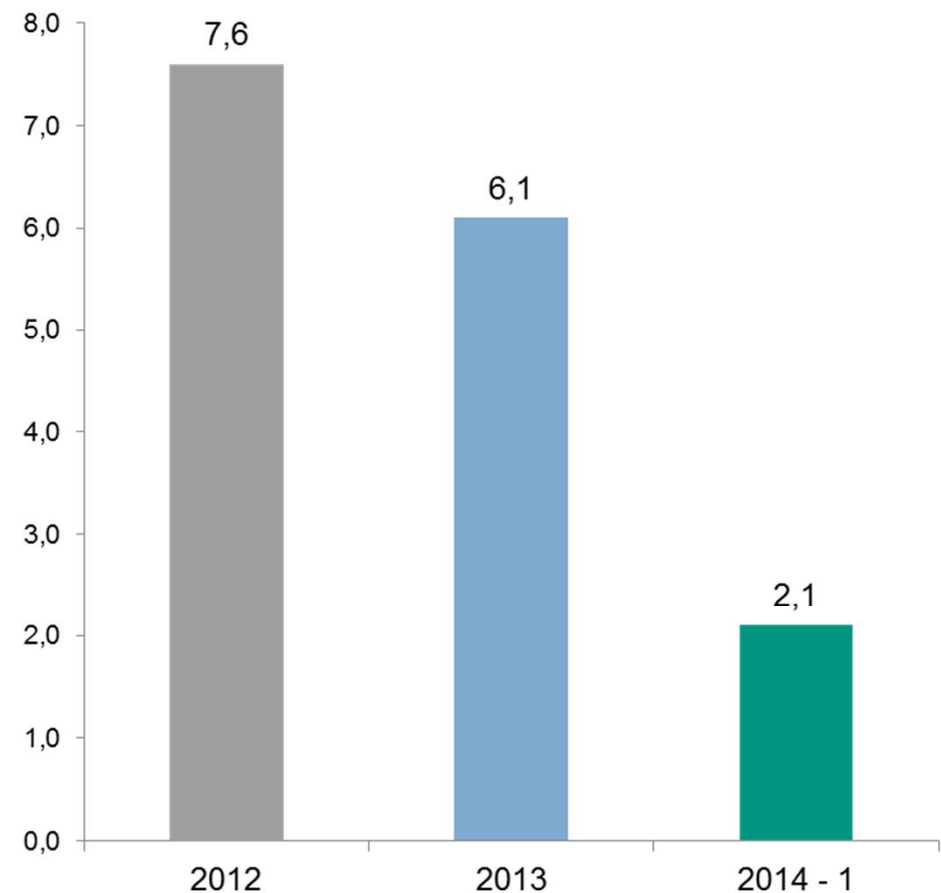
Konzern-Umsatz

in Mio. €



Operatives Ergebnis (Ebit)

in Mio. €



Neuer Vorratsbeschluss für Options-/Wandelanleihe

- Notwendige Flexibilität am Kapitalmarkt für die Wachstumsfinanzierung, etwa Akquisition
- Ermöglicht Ausgabe von Options- oder Wandelschuldversch. bis zu nominal 45 Mio. €
- Kapitalerhöhung bis max. 4,4 Mio. €
- Ersetzt Vorratsbeschluss für Bedingtes Kapital 2009
- Bezugsrechtsausschluss bei Bar-Kapitalerhöhung bis max. 10 %
- Bezugsrechtsausschluss bei Sach-Kapitalerhöhung bis max. 20 %

Azubis unterstützen die Tafel

- Selbstverantwortetes Projekt aller Auszubildenden am Standort Gelsenkirchen
- Sammel- und Spendenaktion in der Adventszeit 2013 zu Gunsten der Tafel Gelsenkirchen e.V.
- Eintägige Verteilaktion unserer Nachwuchskräfte der Gelsenkirchner Tafel; zudem Spende der Masterflex Group



MASTERFLEX GROUP

Connecting Values



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

1. Vorlage Konzern- und Jahresabschluss 2013

2. Entlastung Vorstand

3. Entlastung Aufsichtsrat

4. Wahl des Abschlussprüfers

5. Bedingte Kapitalerhöhung

1. Vorlage Konzern- und Jahresabschluss 2013

2. Entlastung Vorstand

3. Entlastung Aufsichtsrat

4. Wahl des Abschlussprüfers

5. Bedingte Kapitalerhöhung

1. Vorlage Konzern- und Jahresabschluss 2013

2. Entlastung Vorstand

3. Entlastung Aufsichtsrat

4. Wahl des Abschlussprüfers

5. Bedingte Kapitalerhöhung

1. Vorlage Konzern- und Jahresabschluss 2013

2. Entlastung Vorstand

3. Entlastung Aufsichtsrat

4. Wahl des Abschlussprüfers

5. Bedingte Kapitalerhöhung

1. Vorlage Konzern- und Jahresabschluss 2013

2. Entlastung Vorstand

3. Entlastung Aufsichtsrat

4. Wahl des Abschlussprüfers

5. Bedingte Kapitalerhöhung
